



Im Gleichgewicht für ein gesundes Leben

– die deutsche Strategie zur Prävention
von Übergewicht bei Kindern und
Jugendlichen



plattform
ernährung und
bewegung e.v.

Brüssel, 20. Februar 2006



 **Größte Plattform innerhalb der EU**

 **Interdisziplinäres,
gesamtgesellschaftliches Netzwerk**

 **Politisch-gesellschaftlich akzeptiert**

 **Ursachengerechter Ansatz gemäß
WHO-Anforderung**

 **Fokussiert auf Kinder und ihr Umfeld**

 **Hochkarätiger Expertenbeirat**



peb: Im Gleichgewicht – für ein gesundes Leben

Die **Vorbeugung von Übergewicht** bei Kindern und Jugendlichen ist das Ziel von peb – der plattform für ernährung und bewegung e.V.

peb fördert einen **gesunden Lebensstil**, der **ausgewogene Ernährung** und **viel Bewegung** umfasst.

peb vereint als Plattform **alle relevanten gesellschaftlichen Kräfte**: Denn nur die Zusammenarbeit vieler Akteure schafft die notwendige Überzeugungskraft und Dynamik, um Lebensstile von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bereich Ernährung und Bewegung dauerhaft zu verändern.

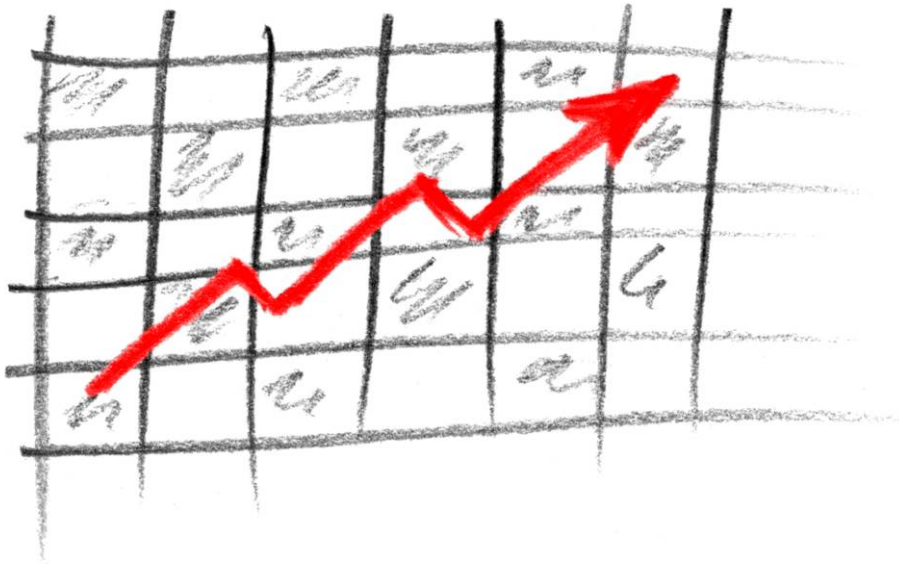
Europas größte Initiative zur Vorbeugung von Übergewicht

Die gemeinsame deutsche Initiative von Politik, Verbänden und Wirtschaft ist mit **derzeit 100 Mitgliedern** das europaweit größte Netzwerk zur Vorbeugung von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen.

Die Initiative versteht sich als ein **offenes Angebot** für alle Organisationen und Gruppen, die bereits in der Verbreitung eines gesunden Lebensstils aktiv sind – ob in Bund, Ländern und Kommunen, im Gesundheitssektor, im Bildungsbereich, in der Wissenschaft, in der Wirtschaft oder in zivilgesellschaftlichen Initiativen. Die **Vernetzung** wird den Erfolg vielfach verstärken.



Entwicklung der Plattform



Gegründet wurde peb im **September 2004** auf Initiative des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie der Gründungsmitglieder.

Ein **Expertenbeirat** konstituierte sich im Oktober 2005. Er unterstützt seitdem die Arbeit von peb mit wissenschaftlicher Expertise.

Die **Geschäftsstelle** von peb wurde im November 2005 in Berlin eröffnet und koordiniert die Aktivitäten der Plattform. peb steht heute für **300 Aktionen** bundesweit.

Struktur der Plattform



Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. Erik Harms

Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin e.V. (DGKJ)

Stellvertretender Vorstand

Susanne Langguth

Vorstandsmitglied des Bundes für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e.V. (BLL)

Ingo Weiss

Vorsitzender Deutsche Sportjugend (dsj)

Clemens Neumann

Abteilungsleiter für den Leitungsbereich, Grundsatzangelegenheiten, Planung und nachwachsende Rohstoffe im BMELV



Geschäftsführung

Dr. Anna Oldenburg

Geschäftsführerin der plattform ernährung und bewegung e.V.

Gründungsmitglieder:



Prof. Dr. Klaus Bös,
Universität Karlsruhe

Prof. Dr. Wolf-Dietrich Brettschneider,
Universität Paderborn

Prof. Dr. Johannes Hebebrand,
Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Klaus Hurrelmann,
Universität Bielefeld

Dr. Mathilde Kersting,
Forschungsinstitut für
Kinderernährung Dortmund

Dr. med. Ulrike Korsten-Reck,
Medizinische Universitätsklinik Freiburg

Dr. Bärbel-Maria Kurth,
Robert Koch Institut Berlin

Reinhard Mann,
Bundeszentrale für gesundheitliche
Aufklärung Köln

Prof. Dr. med. Manfred J. Müller,
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof. Dr. Ralf Schwarzer,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Peter Stehle,
Rheinische Friedrich-Wilhelm-
Universität Bonn

Dr. Helga Theunert,
JFF - Institut für Medienpädagogik in
Forschung und Praxis München

Prof. Dr. Walter Tokarski,
Deutsche Sporthochschule Köln

Prof. Dr. Wolfgang Tietze,
Freie Universität Berlin

plattform ernährung und bewegung e.v.

Wissenschaftliche Begleitung

Ein Expertenbeirat begleitet die Arbeit von peb.


14 Wissenschaftler vertreten die Bereiche:

 Kinderernährung

 Prävention


 Psychologie


 Sportwissenschaft

 Epidemiologie

 Public Health

 Kommunikation

 Bildungswesen

 Sozial- und Gesundheitswissenschaft





Hintergrund: Alarmierende Zahlen

In den letzten drei Jahrzehnten ist die **Häufigkeit von Übergewicht** und Fettleibigkeit (Adipositas) bei Kindern und Jugendlichen weltweit stark gestiegen.

10 bis 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland sind Schätzungen zufolge bereits übergewichtig, 4 bis 8 Prozent sogar fettleibig.

Eine Folge davon: **Rückgang der Leistungsfähigkeit.**

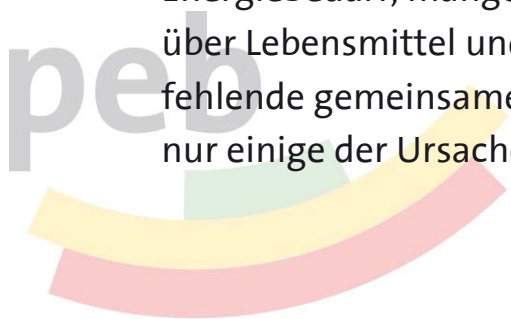
Bei der körperlichen und motorischen Leistungsfähigkeit von Kindern ist ein Rückgang von teilweise über 10 Prozent gegenüber Gleichaltrigen vor 25 Jahren zu beobachten.

peb - Balance von Ernährung und Bewegung

Es gibt **viele Ursachen** für die Entstehung von Übergewicht:

Für die dramatische Zunahme ist vor allem ein veränderter Lebensstil verantwortlich: Zu wenig Bewegung und zu kalorienreiche Ernährung bringen das persönliche **Verhältnis von Energieaufnahme und Verbrauch** aus dem Gleichgewicht.

Geringe Bewegung, verringerter Energiebedarf, mangelnde Kenntnisse über Lebensmittel und deren Inhalte, fehlende gemeinsame Mahlzeiten sind nur einige der Ursachen.



peb verbindet in ihrem Programm die Bereiche Ernährung und Bewegung – für einen ausgewogenen Lebensstil.

peb - vernetzte und breite Aufklärung

Das Verhalten von Kindern wird von Bezugspersonen wie Eltern, Verwandten und Freunden, Kindergärten und Schulen geprägt.

Eine erfolgreiche Strategie gegen Übergewicht muss daher ebenfalls **breit aufgestellt** sein und vor allem **vernetzt arbeiten**. Um eine hohe Breitenwirkung zu erzielen, kommt den Medien eine besondere Rolle zu.



peb fördert den Wissens- und Erfahrungsaustausch und die Zusammenführung bestehender Initiativen. Gebündelt entsteht somit die notwendige Überzeugungskraft und Dynamik, um Lebensstile dauerhaft zu verändern.

peb - Prävention statt Therapie

Ernährungsverhalten wird bereits im Kleinkindalter erlernt und meist ein ganzes Leben lang beibehalten. Wissenschaft und Praxis sind sich einig, dass vorbeugende Maßnahmen gegen Übergewicht **spätestens im Kindergarten** beginnen müssen.

Dabei sind Verbote und Verzichtsappelle bei Kindern, Eltern und Erziehenden erwiesenermaßen nicht erfolgreich. **Positive Botschaften** helfen, Lebensstile nachhaltig zu verändern.



Für peb steht Prävention an erster Stelle, d.h. eine frühe Ansprache von Kindern und von Familien, Eltern, Erziehenden. peb stärkt die Kompetenz und die Entscheidungsfähigkeit der Familien zugunsten eines ausgewogenen Lebensstils.

Auf vier Aktionsfeldern aktiv

peb konzentriert sich bei der Prävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen auf die folgenden vier Aktionsfelder:



1

**Ursachen klären und
eine „Gute Praxis“
entwickeln**

2

**Wissen vermitteln und
Akteure qualifizieren**

3

**Öffentlichkeit
informieren und die
Plattformarbeit
verbreiten**

4




Neue Ansätze erproben

Aktionsfeld 1: Ursachen klären und eine „Gute Praxis“ entwickeln

peb bringt **Akteure und Wissenschaftler** gemeinsam an einen Tisch, um Probleme zu identifizieren und Lösungsansätze zu erarbeiten.



Beispiele:

-  Workshop „Prävention von Übergewicht – Ansätze in Kindertagesstätten“
-  Forum „Prävention von Übergewicht in sozialen Risikogruppen“
-  Konferenz „Lebensmittel der Zukunft“ (in Planung)





Aktionsfeld 2: Wissen vermitteln und Akteure qualifizieren

Aus den Erkenntnissen der Workshops und Foren werden **konkrete Projekte und Kampagnen** entwickelt.



Beispiele:

 Plattformprojekt zu den Themen „Ernährung, Bewegung, Entspannung“ in Kindertagesstätten

 Kampagne „Im Gleichgewicht – für ein gesundes Leben“, mit der Eltern schon in der ersten Lebensphase ihres Kindes Informationsangebote und Hilfestellungen zu den Themen Ernährung und Bewegung erhalten



Aktionsfeld 3: Öffentlichkeit informieren und die Plattformarbeit verbreiten

peb entwickelt Aktionen und Medienangebote, mit denen die zentralen Botschaften **zielgruppengerecht transportiert** werden.

Kinder und Jugendliche
Kampf dem Übergewicht

peb ist in Berlin - Europas größte Initiative zur Prävention von Übergewicht eröffnet Geschäftsstelle

Künast-Erbe durch Koalitionsvertrag gesichert

Bei den Kleinen soll das Fett schmelzen

VORSORGE Bundesregierung unterstützt „Plattform Ernährung und Bewegung“

peb erarbeitet aktuell eine Kampagne, mit der Kinder gezielt angesprochen werden.





Aktionsfeld 4: Neue Ansätze erproben

peb setzt auf die Entwicklung und Umsetzung **innovativer Konzepte**, aber auch auf die Vernetzung bestehender Aktionen.



Beispiele:

 Konzeptwettbewerb des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz „Besser essen. Mehr bewegen.“, der die Vernetzung von lokalen und regionalen Akteuren und Initiativen zur Prävention von Übergewicht bei Kindern unterstützt

 Symposium „Bewegungs(t)räume“ (in Planung), das Verbesserungsmöglichkeiten für regelmäßige Bewegung und motorische Förderung im städtischen Umfeld aufzeigen wird



peb



plattform
ernährung und
bewegung e.v.

peb-Logo als Qualitätssiegel

peb möchte die **Qualität** von Aktivitäten auf dem Gebiet Ernährung und Bewegung stärken.

Herausragende und zur Nachahmung empfohlene Projekte werden daher von peb begleitet. Sie tragen das **peb-Logo**, das nach festen Kriterien vergeben wird und sich zum Qualitätssiegel entwickeln soll.

Erste Erfolge



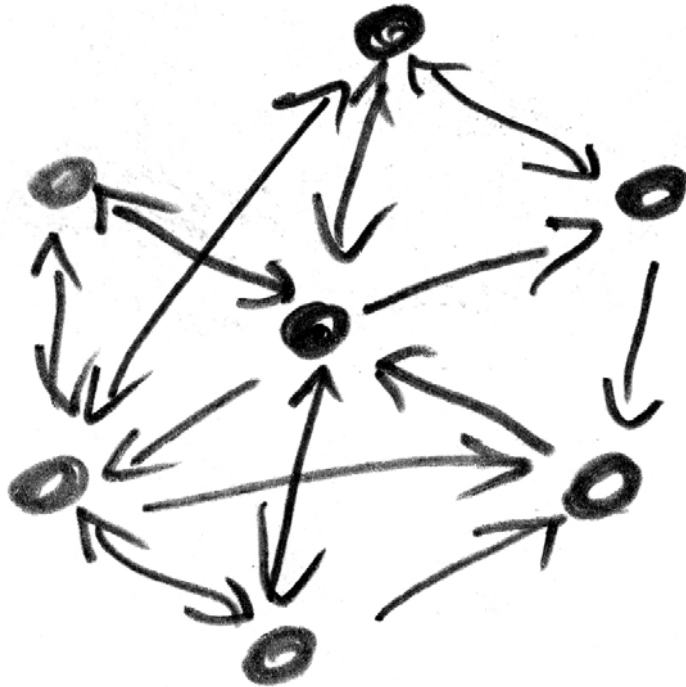
In ihrem einjährigen Bestehen kann die Plattform bereits gute Ergebnisse verzeichnen:

Ende 2005 ist die **Zahl der Mitglieder** bereits auf **knapp 100** gestiegen.

Über **10 innovative Projekte** werden derzeit von peb oder peb-Mitgliedern aktiv gefördert.

Insgesamt ist peb an **rund 300 Aktionen** bundesweit beteiligt.

Ausblick



„Ein messbarer Erfolg – also ein deutlicher Rückgang von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen - braucht Geduld. Kurzfristig erhoffen wir jedoch eine **stärkere Vernetzung** zu diesem Thema.

Ziel ist es, einfacher und schneller Informationen zu erhalten, einfacher selbst **aktiv werden** zu können, die Zahl der Engagierten zu steigern und durch die Vernetzung zu einer effektiveren Arbeit zu gelangen.“

(Prof. Dr. Erik Harms, Vorstandsvorsitzender von peb)

Plattform Ernährung und Bewegung - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten

Adresse <http://www.ernaehrung-und-bewegung.de/>



plattform ernährung und bewegung e.v.

Kindergarten Schule Eltern Sportvereine Kommun...

Mitmachen | Infobrief | RSS | Kontakt | Impressum

Aktionen und Veranstaltungen

Die Plattform Ernährung und Bewegung e.V. ist ein breites Bündnis...



Aktionen und Veranstaltungen

- Die Plattform
- Ziele und Programm
- Mitglieder
- Verein
- Expertenforum
- Projektbank
- Tipps zum Einsteigen

Mitgliedschaftsantrag

Hiermit beantrage/n ich/wir, in den Verein „Plattform Ernährung und Bewegung e.V.“ aufgenommen zu werden.

Institution/Firma: _____

Abteilung: _____

Bei Eltern/Organisationen bitte verbriefungsbesorgte Person eintragen

Anrede: Herr Frau Titel: _____

Vorname: _____

Name: _____

Straße/Nr.: _____ ggf. Postfach: _____

PLZ/Ort: _____ P.2 _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

Satzung, Wahlordnung und Beitragsordnung des Vereins liegen mir/uns vor und sind mir/uns bekannt, ich/wir beantrage/n ein

Ordentliches Mitglied Fördermitglied ... zu werden.

Seite 1

Mitglied werden

peb ist offen für alle Interessierten.

Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen sind eingeladen, die Aktivitäten der plattform ernährung und bewegung e.V. als ordentliches Mitglied oder Fördermitglied zu unterstützen.





Kontakt

Bei Interesse und für weitere Auskünfte
wenden Sie sich bitte an:

plattform ernährung und bewegung e.V.

Geschäftsstelle

Frau Dr. Anna Oldenburg

Wallstraße 65

10179 Berlin

Tel.: +49 (0)30 27 87 97 67

Fax: +49 (0)30 27 87 97 69

plattform@ernaehrung-und-bewegung.de

www.ernaehrung-und-bewegung.de



Gemeinsam engagieren sich derzeit rund 100 Mitglieder

Ärztegesellschaft für Naturheilverfahren (Physiotherapie) Berlin-Brandenburg e.V.; aid infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e.V.; Ansari, M.D. Ghulam M. (Bremen); Apetito AG; Arbeitsgemeinschaft der Eltern & Kind Kliniken; Bayerische Sportjugend im BLSV e.V.; Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz; Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte; Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e.V.; BildungsCent e.V.; Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e.V.; Bundeselternrat; Bundesfachverband Deutscher Reformhäuser e.V.; Bundesfachverband Essstörungen; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V.; Bundesverband der Innungskrankenkassen; Centrale Marketing-Gesellschaft der Deutschen Agrarwirtschaft; Charité – Universitätsmedizin Berlin, Sozialpädiatrisches Zentrum; Coca Cola GmbH; Danone GmbH; Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.; Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin; Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie; Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin; Deutsche SiSi-Werke GmbH; Deutsche Triathlon Union e.V.; Deutsche Turnerjugend im Deutschen Turner-Bund e.V.; Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft e.V.; Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e.V., DEHOGA Bundesverband; Deutscher LandFrauenverband (dlv); Deutscher Süßstoffverband e.V.; Deutscher Sportbund/Deutsche Sportjugend; Deutscher Tischtennis-Bund e.V.; Deutscher Verband der Aromenindustrie e.V.; Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V.; Deutscher Verband für Physiotherapie - Zentralverband der Physiotherapeuten / Krankengymnasten e.V.; Deutsches Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser gem. e. V.; Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.; Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG; Fachverband Fußverkehr Deutschland FUSS e.V.; Ferrero Deutschland GmbH; Fisch-Informationszentrum e.V.; Forschungskreis der Ernährungsindustrie e.V.; G.C. HAHN & Co. Stabilisierungstechnik GmbH; Getreidenährmittelverband e.V., Bonn; Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft; Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten; Hauptverband des Deutschen Einzelhandels e.V.; Heinrich Nölke GmbH & Co. KG "Gutfried"; Info-Zentrum Schokolade; Intersnack Knabber-Gebäck GmbH & Co. KG; J. Rettenmaier & Söhne GmbH & Co. KG; Juventus e.V. Verein zum Schutz für Kinder und Jugendliche; Kamps Brot- und Backwaren GmbH; Katjes Fassin GmbH & Co. KG; Kaugummi-Verband e.V.; Kraft Foods Deutschland GmbH; Landessportbund Berlin e. V., Sportjugend im Landessportbund Berlin e. V.; LAPPSET Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH; Margarine-Institut für gesunde Ernährung; Masterfoods GmbH; McDonald's Deutschland Inc.; Mechler, Christel, Ernährungs- und Gesundheitsberatung (Grebenhain); medinet Comenius-Schule Bad Orb gGmbH; Melchior, Klaus-Dieter (Eichwalde); Milchindustrie-Verband e.V.; Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen; Nestlé Deutschland AG; Neues Wohnen im Kiez e.V.; PepsiCo Deutschland GmbH; POWERBREAK e.V.; praemed - Institut für Prävention und Gesundheitsförderung; Puppentheater Dieter Kussani; Rudolf-Ballin-Stiftung e.V.; Schwartauer Werke GmbH & Co. KGaA; Schweisfurth-Stiftung; Slow Food Deutschland e.V.; SUBWAY International Friedrich & Friedrich GmbH; Sweets Global Network e.V.; Unilever Bestfoods Deutschland; Verband Bildung und Erziehung e.V.; Verband der Deutschen Fruchtsaft-Industrie e.V.; Verband der Diätassistenten Deutscher Bundesverband e.V.; Verband der Diplom-Oecotrophologen e.V.; Verband der Reformwaren-Hersteller e.V.; Verband für Unabhängige Gesundheitsberatung e.V. – Deutschland; WAS?! Werbeagentur Schmitz; Weight Watchers (Deutschland) GmbH; Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V.